



Kurz-Protokoll Austauschabende für Pfarreiratspräsidenten 2015 1. Abend: 12. März 2015 Willisau

Anwesend: 12 Teilnehmende aus 7 Pfarreien

1. Spirituelle Einstimmung mit Konzils-Impuls 4/2015

2. Abstimmung über Austausch-Themen – Gruppengespräche:

• Junge Eltern/Kindern: 9 Punkte

- Sonntagsfiire, Kleinkinderfiire
- Für jüngere Eltern kein Angebot
- Im Jugendraum übernehmen wir Aufsicht
- Freizeitmassnahmen über die Schule hinaus
- Bei uns macht der Pfarrer alles alleine, was Erstkommunion betrifft
- Schulabgänger wurden eingeladen mit wenig Erfolg
- Frauengemeinschaft macht Angebote: junge Mütter
- Familienkreis macht Angebote
- Es geschieht wenig

- Diskussion: Was fehlt uns?
- Unterstützung in der Glaubensweitergabe für junge Eltern? Die TN haben darauf hingewiesen, dass es für dieses Thema besser wäre, wenn ein Kursangebot von aussen, meint von einer auswärtigen Fachperson (z. B. Fachbereich Pastoral, der Landeskirche) angeboten würde. Und es ist sicher von Vorteil oder es hat sich bewährt, wenn ein solches Angebot vernetzt mit der Frauengemeinschaft, dem Team junger Mütter, Familienkreis u.a. angeboten würde.
- ThVilliger weist auf das Angebot der Landeskirche hin: „Was Paare zusammenhält“, welches bereits zwei Mal in Zusammenarbeit mit Frauengemeinschaften angeboten wurde. (Hitzkirch und Rothenburg)

• Erfahrungen mit Firmung 17 +: 9 Punkte

- Raum Zürich: Teilnahme bis zu 70%
- Wird mit 17 Thema zu Hause am Mittagstisch, auch im Dorf
- Der Pastoralraum bietet eine echte Chance: Kleinere Pfarreien können auch im Rahmen fehlender (Personeller, finanzieller) Ressourcen unterstützt und mitgetragen werden.
- Angebot der Beratung durch Landeskirche (Fachbereich Pastoral: Jugend)
- Unterricht geschieht ausserhalb der Schule in Gruppen
- Spätere Firmung ist immer möglich, z.B. Solothurn

• Pfarreirat: 7 Punkte

- Wie Mitglieder rekrutieren? Wie kam ich selber dazu?:
- Persönlich angefragt worden vom Pfarreiratspräsident
- Als Delegierte der Frauengemeinschaft
- Ehemals Kirchenrat, angesprochen vom Gemeindeleiter, Interesse gehabt
- Pfarreileiter fragte an
- Von einem Pfarreiratsmitglied angefragt
- Durch Liturgiegruppe
- Angefragt vom Pfarreiratspräsident und Pfarrer
- „Junior“ aus der Familie suchte einen Nachfolger
- Anlässlich Erstkommunion

Impuls:

- Charismen bezogene Anfrage: Durch Ansprechen: Dich/Sie brauchen wir wegen diesen deinen Fähigkeiten, Erfahrungen...
- Wir möchten alle Alter vertreten haben
- Öffentlichkeitsarbeit: Was machen wir?
- Schnupperangebot

- **Pfarrereiratswahlen: 6 Punkte**

- An der Kirchgemeindeversammlung wird Pfarrereiratspräsident und Vize gewählt, die anderen stillschweigend
- Was ist der Grund zu wählen?
- Pfarrei zu Franziskanern in Luzern wählt
- Vorteil: Es gibt eine festgelegte Amtsdauer

- **Offene Jugendarbeit: 5 Punkte (kein Austausch)**

3. Erfreuliches – Unerfreuliches:

- Vorschläge werden vom Pfarrer abgelehnt
- Fastnachtsgottesdienst ist bei uns immer ein Highlight
- Gruppierungen, die mitarbeiten, laden wir einzeln ein z.B. zu einem Essen
- Gesellige Anlässe werden abwechselnd von einer Gruppe vorbereitet
- Pfarrereirat, Pfarrereiteam und Kirchenrat gemeinsame Sitzung

4. Info:

- Regionalleitung:
 - Es wird kein Nachfolger für Weihbischof Gächter gesucht. Personalmangel –und –einsparen auf allen Ebenen
 - Nachfolgerin von Ulrike Zimmermann ist Margrith Mühlebach
 - Für Adrienne Suvada als Kommunikationsverantwortliche wurde Hansruedi Huber in Solothurn angestellt; das Lohnmaximum, welches das Bistum zu zahlen bereit ist, macht es schwierig, geeignete Personen zu finden
 - Bischof Felix hat in einem Brief an alle Seelsorgenden im Juni 2014 die Errichtung der Pastoralräume auf Sommer 2016 gefordert – das hat teilweise ziemlich Unruhe ausgelöst.
 - Die Landeskirche Luzern hat eine HPAGE geschaltet mit dem Thema „Kirchen-Wiedereintritt“; v.a. weil medial nur von den Austritten geredet wird:
<http://www.kircheneintritt-lu.ch/>
 - Handy-Antennen in Kirchtürmen führen zu grossem Streit in Kirchgemeinden. Das Bistum hat bereits im Jahr 2000 davon abgeraten.
 - Wahrnehmung der Kirche wird in der Zentralschweiz durch das „Monopol-Produkt“ fast nur auf Chur begrenzt. Das färbt auch negativ auf das Bistum Basel ab.
- Pfarreientwicklung/Diakonie
 - Neue Leitungsstrukturen in der Landeskirche: Die röm.-kath. Landeskirche Luzern und die Bistumsregionalleitung haben seit Jahresbeginn eine neue Führungs- und Organisationsstruktur. Aus den bisherigen fünf Fachstellen sind drei Fachbereiche (Pastoral, Kommunikation, Behindertenseelsorge) geworden, in denen nach festgelegten Abläufen enger zusammengearbeitet wird. Auch sind der Synodalarat und die Bistumsregionalleitung stärker in die Fachbereiche eingebunden. Dabei wird der Fokus darauf gesetzt, was auch in den Pastoralräumen angesagt ist: die Zusammenarbeit verstärken. Leiter FABE: Gregor Gander.
 - Beratungs- und Bildungsangebote für Pfarrereiräte: ungeniert anfragen
 - Freiwilligenpreis wird wieder vergeben 2015 – bitte für das nächste Jahr Kandidaturen melden
 - Interreligiöse Veranstaltung „unter einem Dach“: 23. April 2015, 18.30 Uhr Luzern
- Seelsorgerat:
 - Landeswallfahrt nach Einsiedeln 2./3. Mai 2015 - Spezielles. Angebot für Biker und Velofahrerinnen
 - Herbst-Impuls-Tagung „Kleine christliche Gemeinschaften“: 24. Okt. 2015

5. Verschiedenes:

- Termine der Austauschabende 2016:
 - Mi, 9. März 2016, Pfarrhaus Sempach
 - Do, 21. April 2016, St. Agnes, Luzern
 - ▶ Themenwünsche bitte wieder einsenden an: karl.mattmueller@sunrise.ch
- Hinweis auf „Marktplatz der Ideen“: <http://www.lukath.ch/de/aktuelles/forum/>
- Hinweis auf „Konzilsimpulse“: www.seelsorgerat-luzern.ch

18.3.2015 / KM/RH/ThV

Kurz-Protokoll Austauschabend für Pfarreiratspräsidierende 2015

2. Abend: 28. April 2015, Luzern St. Agnes

Anwesend: 17 Teilnehmende aus 14 Pfarreien (2 Entschuldigungen)

1. Spirituelle Einstimmung mit Konzils-Impuls 5/2015

2. Abstimmung über eingegangene Austausch-Themen / Austausch in 3 Gruppen:

a. Offene Jugendarbeit (11)

Gute persönliche Beziehungen von früh an (Religionslehrer etc.)

Gruppe Jugend (Beromünster) organisiert jährliche Anlässe: Benediktbeuren, Einsiedeln...

Fasnachtsgottesdienst

Offene Räume mit Bezugspersonen

Gemeinsam mit politischer Gemeinde Räume anbieten

b. Junge Eltern/Kindern (15)

Was erwarten Eltern nach der Erstkommunion? Die meisten nichts!

ca. 20 % sind interessiert

Ausflug der 5. Klasse ins Flüeli-Ranft

Legostadt mit ca. 60 Kinder gebaut (ganzes Wochenende): Pfarrei Nebikon

Velo-Putz-Aktion, gemeinschaftsbildende Aktivitäten

Kirchenführung organisiert mit Fragespiel

Strickkurse

Hilfen zur Glaubensweitergabe, z.B. Angebot durch Frauengemeinschaft, durch Gruppierung aus der Pfarrei

Impulse auf der Homepage der Pfarrei

c. Firmung17+ (4) – kein Austausch

d. Pfarreirat (16) – Wie Mitglieder rekrutieren?

Wie wurde ich Mitglied im PfRat?:

Persönlich angefragt von Präsident/PfRatsmitglied/vom Pfr./Gemeindeleiter/Namensnennungen durch Pfarrei, war bereits engagiert und bekannt gewesen, hineingewachsen durch Mitarbeit in Pfarrei, wichtig ist Wertschätzung, durch Mitarbeit in einem Projekt, der Zeitpunkt war für mich günstig (früher nicht, aber jetzt und nicht auf „ewig“), Co-Präsidium entlastet, Warnung: nicht immer nur die ganz Aktiven ansprechen!, habe mich selber gemeldet, Präsidium verstehe ich als Teamarbeit (Ressort verteilen, delegieren!), früher durch Wahl

Weitere Hinweise s. im Protokoll von 2014 auf www.seelsorgerat-luzern.ch

e. Pfarreiratswahlen (0) – kein Austausch

3. Erfreuliches/Unerfreuliches

Mit Jahresthema „Der rote Faden“ gearbeitet

Tisch 31: bisher alle 2 Monate (am 31.) ein runder Tisch (Pastoralraum, Was sagt die Kirche dazu?) – wird neu je nach Thema durchgeführt

Von Tätigkeiten erzählen lassen

Jugendliche erklären Älteren das Handy, Generationenübergreifende Angebote

4. Informationen

a) Aus der Bistumsregionalleitung:

s. Protokoll vom 1. Abend 12. März 2015

ausserdem:

Heute wurde Helena Stirnimann nach 18jähriger Tätigkeit als Sekretärin im Bischofsvikariat St. Viktor infolge Pensionierung verabschiedet. Nachfolger wird ab 1. Mai 2015 Robert Bolfig (s. auch Steuerboard April 2015).

b) Aus der Fachstelle Pfarreientwicklung

s. Protokoll vom 1. Abend 12. März 2015

c) KSRL:

s. Protokoll vom 1. Abend 12. März 2015

ausserdem:

Schweigen für den Frieden: Angesichts von Krieg, Terror, Verfolgungen, Flüchtlingsdramen soll das „Schweigen für den Frieden“, das bisher regelmässig in Luzern stattfindet, auch an anderen Orten im Kanton durchgeführt werden. Interessierte werden gebeten, sich bei karl.mattmueller@sunrise.ch zu melden. Mehr dazu unter: www.seelsorgerat-luzern.ch

5. Verschiedenes:

- Termine der Austauschabende 2016:
 - Mi, 9. März 2016, Pfarrhaus Sempach
 - Do, 21. April 2016, St. Agnes, Luzern
- ▶ Themenwünsche bitte wieder einsenden an: karl.mattmueller@sunrise.ch
- Hinweis auf „Marktplatz der Ideen“: <http://www.lukath.ch/de/aktuelles/forum/>
- Hinweis auf „Konzilsimpulse“: www.seelsorgerat-luzern.ch

29. April 2015 KM